

#Klimawahl2021

Sonnige Aussichten am Arbeitsmarkt!

#Arbeitspolitik ist Klimapolitik

Kostet die Energiewende Arbeitsplätze?



Nicht die Energiewende kostet Arbeitsplätze, sondern ihre Verhinderung! 2011 waren noch 417.000 Menschen für die Erneuerbaren Energien beschäftigt. Heute sind es 127.000 weniger.



Als die Bundesregierung die deutsche Wind- und Solarbranche abgewirtschaftet hat, gab es kaum Geschrei um die verlorenen Arbeitsplätze. Und heute fehlen überall die Fachkräfte, um die Energiewende umzusetzen.



Investitionen in Zukunftsbranchen müssen sich lohnen. Wir brauchen wirtschaftlich stabile Entwicklungschancen für Erneuerbare. Dazu gehört eine umfassende Ausbildungs-offensive.



Den Arbeitskräften, die heute noch in klimaschädlichen Branchen arbeiten, müssen attraktive Umschulungsangebote gemacht werden.

Ohne Arbeitsplätze keine Energiewende bis 2030

Rahmenbedingungen sichern



Arbeitsplätze, Firmen und Unternehmen der Erneuerbaren Energien entstehen nur dann, wenn zukunftssichere wirtschaftliche Rahmenbedingungen geschaffen werden. Eine gewinnbringende Vergütung für EE-Strom kurbelt die Branche an.

Um dies zu erreichen muss zum Beispiel für Solar- und Windkraftanlagen eine Verzinsung des eingesetzten Geldes von mindestens 7 Prozent für die Laufzeit von 20 Jahren garantiert sein.

Enorme Arbeitsplatzchancen



Erneuerbare Energien wie Wind und Solar, sowie Speichersysteme sind Zukunftsinvestitionen. Dasselbe gilt z.B. für Hausdämmung, ökologische Umstellung der Landwirtschaft und moderne, saubere Mobilitätskonzepte.

Alle diese Bereiche bieten krisenfeste Jobs und Entwicklungsmöglichkeiten für Arbeitnehmer*innen. Ohne diese Jobs wird die Energiewende bis 2030 durch den aktuellen Fachkräftemangel scheitern.

Ausbildungsoffensive



Die Universitäten, Hoch- und Fachschulen sowie die IHK benötigen finanzielle Unterstützung, um Ausbildungsoffensiven zu starten.

Ob Solarteurin oder Windanlagenbauer, Architektin, Umwelt-Ingenieur oder Heizungsfachkraft, Solaranlagenreiniger, Bauplaner, Ingenieurin oder Solargutachterin - alle Hände werden dringend gebraucht, um die vollständige Energiewende in der Wärme-, Kälte- und Stromversorgung sowie im Verkehr umzusetzen.

Alle mitnehmen



Niemandem ist der Weg in die Branche versperrt. Um die Energiewende zu realisieren brauchen wir ein Vielfaches der heute 290.000 Beschäftigten.

Auch die rund 20.000 Arbeitnehmer*innen aus den Braun- und Steinkohleregionen, zahlreiche der über 800.000 Arbeitskräfte in der Automobilindustrie und die Beschäftigten in der Gas-, Öl- und Atomindustrie können bei der Energiewende mithelfen.